



Eintauchen, Kraft schöpfen, Stille genießen!  
Zum *grüner Wandern auf die sanfte Tour* lädt der **DonAUwald Premiumwanderweg** zwischen Günzburg und Schwenningen im **Landkreis Günzburg** ein. Auf rund 60 Kilometern bietet der flachste Premiumweg Deutschlands einmalige Naturerlebnisse und zu dieser Jahreszeit wunderbar herbstliche Impressionen. Alle Etappen mit Anbindung an die Bahn sind frei kombinierbar und bieten 100% Naturgenuss.



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

FStDP Schwaben goes Social Media

Vorstellung der Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis Augsburg



## Informationen aus dem LfP und dem StMGP

Neue Handreichung: Den eigenen Weg finden  
Wissenschaftspreis des Bayerischen Demenzfonds



## Angebote zur Unterstützung im Alltag

14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung



## Termine und Veranstaltungen im Oktober 2021

Demenzinare im Herbst  
Kunstaustellung „Demenz kennt keine Grenzen“ | Demenzpaten Schulung



## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen

Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie  
Vorstellung Dachskinder e.V.



## Demenz

Alzheimer Therapie mit Aducanumab | Der Demenzpodcast | „Musik und Demenz“  
Buchtipps: Gartengestaltung | Untersuchung der WHO | Infoportal Demenz & Ehrenamt



## Neues aus der Wissenschaft | Beratung in der Pflege

Evaluationsergebnisse aus dem PORTICUS-Programm  
Online-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Pflegeberatung“



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben FStDP Schwaben bei Social Media Vorstellung Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis Augsburg

### Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben bei Social Media...

Sie finden die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben nun auch bei Facebook und Instagram.



Neu ist auch, dass Sie per **WhatsApp** an die Nummer **0151 61077732** Kontakt mit uns aufnehmen können. Sie erreichen die Fachstelle natürlich, wie gewohnt, auch telefonisch unter **0831 697143 - 18 und - 15** oder per E-Mail unter [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de).

### Vorstellungsrunde geht weiter...

Auch in dieser Ausgabe stellt sich eine weitere Fachstelle für pflegende Angehörige in Schwaben vor, die des Landkreises Augsburg. Unterstützen auch Sie uns, indem Sie den vielfältigen Angeboten im Bereich der Pflege und Demenz des Regierungsbezirks Schwaben ein Gesicht geben. Neben den Fachstellen für pflegende Angehörige sind auch die Pflegestützpunkte und andere Angebote dazu aufgerufen, sich in unserem Newsletter vorzustellen. Nehmen Sie hierzu gerne Kontakt zu [uns](mailto:uns) auf.



### Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis Augsburg

Der Landkreis Augsburg als drittgrößter Landkreis in Bayern gliedert sich in stadtnahe Kleinstädte rund um Augsburg und Bereiche mit einigen Unterzentren, die teilweise sehr ländlich strukturiert sind.

Die Seniorenberatung – Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises Augsburg besteht dieses Jahr seit 30 Jahren. Ursprünglich unter dem Dach des Caritasverbandes an verschiedenen Sozialstationen angebunden, wurde die Trägerschaft 2003 vom Landkreis Augsburg übernommen. Die Beratungsstelle befindet sich in Stadtbergen, einem zentralen Standort mit guter Verkehrsanbindung. Dort sind vier Beraterinnen und ein Berater verfügbar, deren Zuständigkeit sich nach dem Wohnort der Anfragenden im Landkreis richtet. Im Team sind große fachliche Kompetenz und viel persönliche Erfahrung – teils 20-jährige Teamzugehörigkeit - gebündelt. Unser Anliegen ist es, die Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen individuell und alltagsnah zu beraten und zu unterstützen. Gespräche können telefonisch oder persönlich in der Beratungsstelle durchgeführt werden. Gerne sprechen wir mit unseren Klienten auch in ihrem häuslichen Umfeld. Das Beratungsangebot reicht von Informationen zu Versorgung

und Pflege im häuslichen Bereich sowie zu Hilfsangeboten und Einrichtungen der Altenhilfe und deren Kostenträger über Demenzberatung bis zum Gesprächsangebot in persönlichen oder familiären Konfliktsituationen oder anderen schwierigen Lebenslagen. Falls notwendig, unterstützen wir Betroffene und/oder ihre Angehörigen bei den formalen Angelegenheiten im Umgang mit Behörden oder helfen mit der Vermittlung von Hilfsangeboten.

Weitere Bausteine unseres Angebots:

Wir organisieren und begleiten regelmäßig Gesprächskreise für Angehörige von Demenzkranken.

Wir bieten Schulungen zum Thema Kommunikation mit Demenzkranken an.

Wir vermitteln Hausbesuche unserer ehrenamtlichen Wohnberater bei Fragen zur alters- oder behindertengerechten Anpassung der Wohnung.

Wir informieren bei Veranstaltungen, in den Medien und in Schulen über altersspezifische Themen.

Zukünftig wollen wir ergänzend virtuelle Formate anbieten. Erste Erfahrungen sind sehr positiv. Eine Onlineschulung zum Thema Kommunikation mit Demenzkranken wurde kürzlich sehr gut angenommen und könnte in Zukunft das Leistungsspektrum bereichern. Darüber hinaus wird unser Beratungsangebot in Kürze zusätzlich über ein neues virtuelles Bürgerportal erreichbar sein.

Die Seniorenberatung – Fachstelle für pflegende Angehörige ist erreichbar unter den Telefondurchwahlnummern **0821 3102 -2766, -2705, -2707, -2718 und -2719** oder unter [seniorenberatung@Lra-a.bayern](mailto:seniorenberatung@Lra-a.bayern).



v.l.n.r. Doris Schäffler, Andrea Wanitschke, Guido Hauptmann, Natalie Hensel, Sabine Schmeikal



## Informationen aus dem LfP und dem StMGP Neue Handreichung: Den eigenen Weg finden Wissenschaftspreis des Bayerischen Demenzfonds

### Neue Handreichung: Den eigenen Weg finden – Ein Ratgeber von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene

Das bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat eine neue Handreichung für Angehörige von Menschen mit Demenz herausgebracht.

Das Besondere daran: Sie ist von pflegenden Angehörigen für andere pflegende Angehörige, da man davon ausgeht, dass die pflegenden Angehörigen als Experten für Ihre Situation die besten Ratschläge geben können. Häufig ist es auch leichter, Rat von Personen anzunehmen, die sich in derselben Situation befinden. Aus diesem Grund wurden über 140 Personen befragt, die teilweise seit vielen Jahren die Pflege von Angehörigen übernehmen. Sabine Tschainer-Zangl vom Institut „aufschwungalt“ sammelte aus diesen Interviews die wichtigsten Erkenntnisse und erstellte im Auftrag des Ministeriums diese Handreichung. Betroffene und Interessierte können den Ratgeber kostenfrei beim bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege be-



stellen. Sie erhalten dort Informationen und Ratschläge zu einer frühen Diagnose, zum Umgang im Alltag, zur Selbstpflege und wie und wo Hilfe geholt werden kann. Weitere Informationen und Bestellung [hier](#).

### Wissenschaftspreis des Bayerischen Demenzfonds

Aus Mitteln des Bayerischen Demenzfonds werden jährlich Preise für wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die sich mit praxisbezogenen Fragestellungen befassen. Es können Autorinnen und Autoren, die sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-, Masterarbeit, Dissertation oder Habilitation) mit praxisbezogenen Fragestellungen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit Demenz und ihre Zu- und Angehörigen befassen, ausgezeichnet werden. Die Arbeit soll einen Bezug zum Freistaat Bayern haben und zum Zeitpunkt der Bewerbung abgeschlossen sein. Es wird eine Geldprämie von 1.000 Euro vergeben. Informationen zur Bewerbung und zum Bayerischen Demenzfonds finden Sie [hier](#).



## Angebote zur Unterstützung im Alltag 14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

### 14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

Hiermit möchten wir Sie über die Auswirkungen des Inkrafttretens der 14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 1. September 2021 (14. BayIfSMV) informieren, die sich für Träger der Angebote zur Unterstützung im Alltag ergeben.

#### Betrieb der Angebote zur Unterstützung im Alltag

Der Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag ist auch auf Grundlage der 14. BayIfSMV möglich. Das gilt sowohl für Angebote in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen (z.B. Helferkreise, haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltags- und Pflegebegleiter) als auch für Angebote in Gruppenform (wie z.B. Betreuungsgruppen, Tagesbetreuung in Privathaushalten, Angehörigengruppen, jeweils unter verantwortlicher Leitung bzw. Betreuung durch hauptamtliche Kräfte).

Es gilt weiterhin, dass wo immer möglich ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kundinnen und Kunden eingehalten werden und auf ausreichende Handhygiene geachtet werden soll. In geschlossenen Räumlichkeiten ist auf ausreichende Belüftung zu achten. Überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sollen Personal, Kundinnen und Kunden sowie Begleitpersonen medizinische Masken tragen.

### Schulungen

Für die Durchführung von Schulungen in Präsenzform gelten die allgemeinen Regelungen. Nach § 6 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 der 14. BayIfSMV ist ein individuelles Infektionsschutzkonzept zu erarbeiten und zu beachten. Für Schulungen können auch weiterhin die bewährten Online-Live-Formate genutzt werden.

### Testungen

Die Testpflicht nach § 9 Abs. 3 der 14. BayIfSMV gilt für ambulante Pflegedienste, nicht für die Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Es wird jedoch empfohlen, die in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag eingesetzten Personen regelmäßig zu testen. Zum Erstattungsverfahren für die Kosten des Tests hat der GKV-Spitzenverband Festlegungen veröffentlicht („Kostenerstattungs-Festlegungen TestV“). Diese und die jeweils aktuellen Formulare und Informationen sowie die für die Abrechnung zuständige Pflegekasse können Sie unter folgendem [Link](#) unter der Überschrift „Kostenerstattung von PoC-Antigen-Testungen für Pflegeeinrichtungen und Angebote zur Unterstützung im Alltag“ abrufen.

Weitergehende oder ergänzende Anordnungen der zuständigen Behörden sind zu beachten.

Die aktuelle Fassung der 14. BayIfSMV finden Sie [hier](#).



## Termine und Veranstaltungen im Oktober / November 2021 Demenzinare im Herbst

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
21.10.2021 9:30 - 11:00 Uhr	<b>Demenzinar im Herbst</b> <i>Ulrike Kreuer:</i> <i>Gartengestaltung mit und für Menschen mit Demenz</i>
25.10.2021 8:00 - 15:00 Uhr	<b>Schulung ehrenamtlich tätige Einzelperson § 82 Absatz 4 Satz 2 Nr. 1</b>
28.10.2021 9:00 - 11:30 Uhr	<b>Fachstellentreffen #3/2021</b> <i>Austausch der Fachstellen für pflegende Angehörige</i>
04.11.2021 9:30 - 11:00 Uhr	<b>Demenzinar im Herbst</b> <i>Karin Opitz-Kreher:</i> <i>Angehörige und Betroffene mit ätherischen Ölen begleiten</i>

Am **04.11.2021** führt Karin Opitz-Kreher die Teilnehmer\*innen in die Welt der ätherischen Öle ein. Sie lässt uns an ihrem praktischen Erfahrungsschatz teilhaben und ihr Vortrag wird von einer virtuellen praktischen Anwendung begleitet. Die Fachstelle bittet deshalb um eine rechtzeitige Anmeldung, da die Teilnehmer\*innen vorab eine Duftprobe zugesendet bekommen und die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Plätze werden nach Ankunft der Anmeldungen vergeben. Bei Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de).




**DEMENTZINARE  
Herbst 2021**

**21.10 und 4.11.2021**  
„Gärtnern für Menschen mit Demenz“: Ulrike Kreuer  
„Angehörige und Betroffene mit ätherischen Ölen begleiten“: Karin Opitz-Kreher

### Demenzinare im Herbst 2021

Die Demenzinare gehen in eine neue Runde. Im Herbst organisiert die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben wieder zwei Webinare zum Thema Demenz. Die Demenzinare finden online statt.



Bei der ersten Veranstaltung am **21.10.2021** berichtet Ulrike Kreuer, Gärtnerin und Gartentherapeutin mit über 20 Jahren Berufserfahrung, worauf es beim Anlegen eines Gartens mit und für Menschen mit Demenz ankommt.

Weitere Termine	Diverse Veranstalter
04.10.2021 und 14.10.21 9:00 - 12:00 Uhr  <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf</b> <b>Online- Schulung</b> <i>Erstellung eines QM-Handbuchs für Anbieter von haushaltsnahen Dienstleistungen und Alltagsbegleitung</i>
06.10.2021 13:00 - 16:30 Uhr  <a href="#">Anmeldung</a>	<b>DAIZG e.V.</b> <b>Selbsthilfe Demenz</b> <b>Online-Fachveranstaltung</b> <i>"Demenz – genau hinsehen!"</i>
07.10.2021 13:00 – 18:00 Uhr Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm Online Streaming <a href="#">Info&amp;Anmeldung</a>	<b>Stadt Neu-Ulm</b> <b>Fachtag SEXUALITÄT IM ALTER – Raus aus dem Tabu</b>
11.10.2021 10:00 - 16:20 Uhr Congress Zentrum Würzburg Livestream <a href="#">Informationen</a> <a href="#">Anmeldung</a>	<b>StMGP</b> <b>6. Bayerischer Fachtag Demenz</b> <i>„Autonomie und Demenz“</i>

[Veranstaltungskalender](#)  
[Schulungsbörse](#)



## Termine und Veranstaltungen im Oktober / November 2021

KompetenzNetz Demenz Augsburg  
Kunstaustellung „Demenz kennt keine Grenzen“ | Demenzpaten Schulung

### Demenz kennt keine Grenzen - Mailart Kunstaustellung mit Künstlern aus aller Welt

Das KompetenzNetz Demenz in Augsburg lädt zur internationalen Kunstaustellung „Demenz kennt keine Grenzen“ in der Galerie am Graben 13, ein. Vom **09.10.2021 bis 15.10.2021** zeigen Künstler aus aller Welt in der Zeit **von 10 bis 18 Uhr** ihre



Sicht auf das große Thema Demenz. Am **08.10.2021** findet um **18 Uhr** eine Vernissage statt.

Die Künstler\*innen aus aller Welt betrachten Demenz aus ihren verschiedenen kulturellen und emotionalen Sichtweisen, mit einem ganz besonderen Blick auf diese Krankheit. Über 200 Exponate wurden nach einem Mailart Aufruf eingereicht, das KompetenzNetz Demenz Augsburg und die Augsburger Demenzpaten dürfen nun mit Stolz einen großen Teil davon öffentlich in Augsburg zeigen.

Das KompetenzNetz Demenz und die Demenzpaten begleiten die Ausstellung mit vielen Informationen und es werden folgende Zusatzveranstaltungen angeboten:

- **Montag, 11.10.2021 ab 18 Uhr:**  
**Lesung mit Philipp von Mirbach - „Der alte König in seinem Exil“**
- **Dienstag, 12.10.2021 ab 18 Uhr:**  
**Filmabend mit Horst Janson und Annkatrin Bürger - „Eines Tages“**
- **Mittwoch, 13.10.2021 ab 18:30 Uhr :**  
**Liederabend mit Andrea Geiss**
- **Donnerstag, den 14.10. 2021 ab 18 Uhr**  
**Austausch, Gespräche, Texte - „Die hellen und die dunklen Tage“**

Die Kunstaustellung ist tagsüber frei zugänglich. Für alle Veranstaltungen am Abend ist eine Anmeldung erforderlich, da eine Höchstteilnehmerzahl nicht überschritten werden darf.

Informationen und Möglichkeit der Anmeldung beim KompetenzNetz Demenz, SIC Augsburg:  
[Termine | KompetenzNetz Demenz \(demenzpaten-augsburg.de\)](#) oder telefonisch unter 0821/56 881 81 oder per E-Mail an [kontakt@sic-augsburg.de](mailto:kontakt@sic-augsburg.de)

### Demenzpaten – Schulungsprogramm

Das Sorgenetzwerk KompetenzNetz Demenz Augsburg veranstaltet vom **05.11.2021 bis 04.12.2021** ein Schulungsprogramm für sogenannte Demenzpaten.

Demenzpaten sind ehrenamtliche Mitarbeiter\*Innen und ein Bestandteil der Bayerischen Demenzstrategie. Fast immer auch selbst betroffen, haben Sie ein profundes Wissen und viel Erfahrung. Dieses Wissen vermitteln Sie an Angehörige, an Kinder und Jugendliche und an Menschen, die beruflich zunehmend mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, zu tun haben. Das zentrale Ziel ist dabei immer, durch Informationen und Wissen das Zusammenleben zu erleichtern, den erkrankten Menschen die Würde zu lassen und ihnen einen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft zu bieten.

Demenzpaten bekommen eine umfangreiche Ausbildung und arbeiten immer im Team. Die Demenzpaten haben auch die Möglichkeit, ihr Wissen und Können auf ganz verschiedene Arten weiter zu geben. Vorträge, Info- und Messestände, Kunstaktionen, Unterricht in Schulen und bei Erwachsenen, Vorbereitung und Durchführung von Workshops, Vorbereitung von Teilhabeprojekten und vieles mehr sind Aufgaben, die ehrenamtliche Demenzpaten übernehmen können.

Während der Schulung, die insgesamt 40 Schulungseinheiten beinhaltet, lernen Sie viel über Demenz und andere alterstypische Erkrankungen. Das Augsburger Hilfenetz wird vorgestellt, die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden erklärt und die Demenzpaten werden fitgemacht für Ihre Einsätze. Das Schulungsprogramm für Demenzpaten orientiert sich an den Empfehlungen des GKV Spitzenverbandes zur Förderung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, ehrenamtlichen Strukturen und der Selbsthilfe nach § 45c Absatz 6 SGB XI.

Nähere Informationen zu den Demenzpaten, das detaillierte Schulungsprogramm und Möglichkeit der Anmeldung beim KompetenzNetz Demenz, SIC Augsburg, Wilhelm-Hauff-Straße 28, 1. Stock, 86161 Augsburg  
Telefon 0821 56 881 81, E-Mail [kontakt@sic-augsburg.de](mailto:kontakt@sic-augsburg.de)





## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie Vorstellung Dachskinder e.V.

### Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie

Vom **08. bis 18.10.2021** nimmt die Woche der Seelischen Gesundheit in diesem Jahr Familien in den Blick. Unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn und dem Motto **Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie** werden bundesweit wieder zahlreiche Veranstaltungen sowohl digital als auch live vor Ort stattfinden und über vielfältige Präventions- und Hilfsangebote aufklären. Über 125 Mitgliedsorganisationen haben sich dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit angeschlossen. Das gemeinsame Ziel: Psychische Erkrankungen sollen nicht länger tabuisiert werden.



Informationen und einen Veranstaltungskalender zur Woche der seelischen Gesundheit finden Sie [hier](#).

Auch in Schwaben finden Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche statt. **Der Gemeindepsychiatrische Verbund GPV Kempten - Oberallgäu veranstaltet die 13. Tage der seelischen Gesundheit vom 07. bis 30.10.2021** mit freundlicher Unterstützung der Stadt Kempten, dem Landkreis Oberallgäu und dem Bezirk Schwaben. Weitere Informationen und das Programm der Tage der seelischen Gesundheit finden Sie [hier](#).

### Vorstellung Dachskinder e.V. (Bericht von Angela Jerabeck)

Gegründet wurde der Dachskinder e.V. im April 2017. Das vorrangige Ziel ist der Aufbau einer Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Schwaben. Derzeit geplant wird die Einrichtung „Haus Dachsbau“ im Stadtgebiet Augsburg.

#### Ausgangssituation der Familien

Die Entscheidung einer Familie, ihr pflegebedürftiges Kind im Kreis der Angehörigen zu versorgen und aufwachsen zu lassen, ist für alle Beteiligten eine besondere Aufgabe. Diese Familien leisten Außergewöhnliches und das Tag für Tag und Monat für Monat, über sehr viele Jahre. Für Notfälle oder familiär dringend benötigte Auszeiten gibt es für Kinder und Jugendliche mit schwerer Erkrankung oder Behinderung, die sich in der häuslichen Pflege befinden, kaum Kurzzeitpflegeplätze. In Schwaben sprechen wir von 6.339 Kindern und Jugendlichen mit anerkannter Schwerbehinderung und 1.745 Kindern unter 15 Jahren, die pflegebedürftig sind.

Über 90 % der pflegebedürftigen Kinder und Jugendlichen im

Alter bis 19 Jahren werden zu Hause von ihren Eltern versorgt. Projekt Betreuungsdienst:

Grund für den Aufbau dieses Projektes war, dass in den letzten Jahren zunehmend mehr Eltern mit der Bitte auf den Verein zukamen, einen familienentlastenden Dienst aufzubauen. Häufig werden die Familien mit einem Kind mit einer schweren Behinderung oder Erkrankung nicht mehr von den örtlichen Kinderkrankenpflegeeinrichtungen angefahren.

Grund hierfür ist meist das fehlende Personal, oder die langen Anfahrten in das Umland von Augsburg. Auch wenn die Kinder Bedarf an Behandlungspflege (z.B. Sauerstoffgabe, künstliche Ernährung, Absaugbedarf, ...) haben, wird diese kaum noch übernommen. So werden die Eltern von den Kliniken eingearbeitet und müssen dann diese Tätigkeiten selbstständig zuhause übernehmen. Die bereits vorhandenen Familienunterstützenden Institutionen sind meist nicht auf Kinder mit schwerer Behinderung und schwerer Erkrankung eingestellt. Diese intensive Betreuung kann nicht von ehrenamtlichen Helfern übernommen werden. Für diese Mädchen und Jungen sind Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation und Fachwissen notwendig. Nur wenn das Kind optimal versorgt ist und die Mutter es in guten Händen weiß, kann sie abschalten, eine Pause machen und ihre eigene Resilienz stärken.

#### Anerkennung Alltagsbegleiter\*innen

Der Etat der Verhinderungspflege beträgt pro Jahr 1612 €. Hinzu kommen 806 €, die Hälfte des Kurzzeitpflege Geldes, was in Summe 2418 € im Jahr ergibt. Dieser Etat von 201,00 € im Monat reicht bei weitem nicht aus, eine stabile Entlastung über das Jahr zu leisten. Bei den Planungen mit Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege schwang immer die Sorge der Familien mit, wie zusätzlich nötige Stunden abgedeckt werden können, falls ein familiärer Notfall eintritt.

Der Verein und die Familien, die begleitet werden sind sehr glücklich, daß im September dieses Jahres das LfP die Anerkennung zur Alltagsbegleitung erteilt hat.

Sehr viele der schwerstbehinderten Kinder werden das Erwachsenenalter nicht erreichen und haben mit ihren Familien einen mühevollen Weg vor sich. Die Entlastung sollte bereits früh einsetzen, um diese Familien von Beginn an, so gut wie möglich, unterstützen zu können, um somit Überlastung und Erschöpfung vorzubeugen. Gerade diese besonderen Kinder, die einen schwierigen Lebensweg gehen, benötigen unsere Liebe und Fürsorge.

Weiter Informationen zu unserem Verein finden Sie unter [www.dachskinder-ev.de](http://www.dachskinder-ev.de)





## Demenz

Alzheimer Therapie mit Aducanumab | Der Demenzpodcast | „Musik und Demenz“  
Buchtip: Gartengestaltung | Untersuchung der WHO | Infoportal Demenz & Ehrenamt

### Alzheimer Therapie mit Aducanumab

Im Juni 2021 hat die US-Amerikanische Arzneimittelbehörde (FDA) in einem beschleunigten Verfahren erstmals seit 2003 wieder ein Medikament gegen Alzheimer zugelassen. Der Wirkstoff Aducanumab der Firma Biogen ist allerdings umstritten. Zum Wirkstoff gibt es zwei sogenannte Phase 3 Studien, die allerdings beide abgebrochen wurden und kontroverse Ergebnisse lieferten.



Aducanumab ist das erste Medikament, das bei der Entstehung von Alzheimer ansetzt und nicht nur eine Behandlung von Begleitscheinungen. Das Medikament setzt bei den für die Entstehung für Alzheimer relevanten Amyloid-Plaques an und soll deren Anzahl reduzieren. Die FDA hat sich nach Anhörung verschiedener Interessengruppen und Experten für eine vorzeitige Zulassung entschieden, da aus deren Sicht bei einer schweren Krankheit wie Alzheimer die Nutzen einer möglichen Therapie die Risiken eines nicht abschließend getesteten Medikaments überwiegen. Biogen muss nun in den nächsten Jahren eine Studie durchführen, die die Wirksamkeit von Aducanumab eindeutig belegt.

In Deutschland und Europa ist das Medikament bislang noch nicht verfügbar, eine Zulassung bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA ist beantragt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.fda.gov/drugs/news-events-human-drugs/fdas-decision-approve-new-treatment-alzheimers-disease>

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft greift dieses Thema auf und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an einer Diskussion zum Wirkstoff und der vorzeitigen Zulassung teilzunehmen. Am 29.09.2021 von 17:00 - 18:30 Uhr

<https://www.deutsche-alzheimer.de/artikel/alzheimer-therapie-in-der-diskussion>

### Der Demenz-Podcast

Im April 2019 veröffentlichte Christine Schön, Journalistin und Angehörige einer Person mit Demenz, ihren ersten Podcast zum Thema „Demenz“. Zwei Jahre und sechs Monate später gibt es mittlerweile 30 Folgen zu diversen Thematiken und Problemstellungen, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen interessieren und möglicherweise betreffen. Der zentrale Fokus des Podcasts liegt darauf, wie Betroffene und Angehörige weiterhin ein erfülltes und glückliches Leben führen können.

Vom Demenz-Podcast erscheint monatlich eine neue Folge,



die in der Regel zwischen 30 und 40 Minuten dauert. Informiert wird dabei beispielsweise über Themen wie „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“, „Wechsel ins Pflegeheim“ oder „Behandlungswege“. Christine Schön recherchiert umfangreich zu den verschiedenen Themen und befragt Betroffene, Angehörige, Ärzte, Psychologen und Sozialarbeiter, um Interessierten eine große Bandbreite an Informationen bereitzustellen zu können. Hierbei bietet die Moderatorin konkrete Unterstützung und Tipps bei vielen relevanten Fragestellungen an.

Seit Mai 2021 wird der Demenz-Podcast gemeinsam vom medhochzwei Verlag und der Deutschen Alzheimergesellschaft herausgegeben.

Der Podcast ist über Spotify, Apple Podcasts, Youtube, gPodder und die Website [www.demenz-podcast.de](http://www.demenz-podcast.de) kostenlos verfügbar.

### „Musik und Demenz“- Instrumentalunterricht für demenziell veränderte Menschen

Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe an Bildung und an Kunst und Kultur – egal in welchem Alter und egal mit welchen körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Gerade bei demenziell veränderten Menschen kann das gemeinsame Musizieren eine Steigerung der Lebensfreude bewirken, und früher erlernte Fähigkeiten auf einem Instrument lassen sich reaktivieren. Im Netzwerk „Musik und Demenz“ werden deutschlandweit Instrumentallehrkräfte, die sich auf den Unterricht mit Demenzerkrankten spezialisiert haben, vermittelt. Erfahrungen zeigen, dass auch bei fortschreitender Demenz das Körpergedächtnis aktiviert werden kann und gemeinsames Musizieren möglich ist. Die Betroffenen erleben dabei Gefühle, wie Freude und Selbstvertrauen, die in den Alltag ausstrahlen.

Weiterführende Informationen zu den Methoden des validierenden Instrumentalunterrichts, sowie ca. 80 kurze Videofilme, die beispielhaft den Unterricht auf der Violine mit einer Schülerin im mittleren Alzheimerstadium zeigen, finden Sie auf der Website [www.musikunddemenz.de](http://www.musikunddemenz.de).

Kontaktieren Sie das Projektteam, wenn Sie für Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen Instrumentalunterricht wünschen: Dr. Kerstin Jaunich (Region Süddeutschland) Telefon: 09134 7084817, E-Mail: [info@musikimalter.de](mailto:info@musikimalter.de)



## **Buchtipp: Gartengestaltung für Menschen mit Demenz. Ein Praxisbuch für den Alltag von Ulrike Kreuer.**

Ein Garten ist ein Schutzraum, er gibt Orientierung. Mit Altbekanntem wie Blumen und Kräutern wirft er Anker aus, die auch Menschen mit Demenz wiedererkennen. Ein Garten spielt mit den Sinnen und lässt Erinnerungen an längst Geschehenes wach werden. Ulrike Kreuer präsentiert auf über 190 Seiten, gepaart mit zahlreichen Illustrationen anhand ihrer gesammelten Erfahrungen in Alters- und Pflegeheimen, worauf es bei der Gestaltung von Gärten ankommt und wie Tätigkeiten im Garten auch im alltäglichen Leben von Menschen mit einer Demenzerkrankung verankert werden können. Das Buch stärkt gute Seniorenheime und liefert Ratschläge, damit Natur und Garten auch in der häuslichen Betreuung ihren Platz finden.

Ulrike Kreuer ist Gartenbauingenieurin und Gartentherapeutin mit über 20 Jahren Erfahrung. Seit 2003 plant und gestaltet sie Gärten für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz. Sie veröffentlicht regelmäßig Texte in Fachzeitschriften und hat 2005 eine Auszeichnung für Dienstleistungen für das Alter im Rahmen des Innovationspreises NRW erhalten.

Am 21. Oktober dürfen wir, die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, Frau Kreuer in einem unserer aktuellen Demenzinare im Herbst 2021 begrüßen. Hier wird die Expertin von ihren Erfahrungen berichten und wertvolle Tipps für die praktische Arbeit mit Menschen mit Demenz im und für den Garten geben.

[Das Buch: Gartengestaltung für Menschen mit Demenz - Der dritte Frühling - Gärten für Menschen mit Demenz \(drittefruehling.de\)](http://drittefruehling.de)



## **Untersuchung der WHO: Zahl der Demenzkranken steigt an, Lob für deutsche Strategie**

Laut einem Artikel im Deutsches Ärzteblatt vom Donnerstag, den 02.09.2021 wird die Zahl der Demenzkranken, nach einer Untersuchung der WHO, rasant steigen. Bis im Jahr 2030 dürften ca.



40 Prozent mehr Menschen weltweit mit Demenz leben als heute. Weltweit waren im Jahr 2019 wohl etwa 55 Millionen Menschen von Demenz betroffen, so Schätzungen der WHO. An einer Demenz zu erkranken wird z.B. durch Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes, Depression oder soziale Isolation begünstigt. Auch Rauchen und der Konsum von Alkohol gehören dazu. Einer der Hauptgründe, warum die Zahl der Menschen mit Demenz stetig steigt, sei jedoch die Tatsache, dass Menschen dank besserer Lebensbedingungen deutlich älter werden als noch vor einigen Jahren. Mit dem Alter steigt nämlich generell das Risiko nicht ansteckender Krankheiten, so auch das, an Demenz zu erkranken.

In Deutschland leben derzeit ca. 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Eine gute Nachricht ist, dass viele Menschen die Risikofaktoren deutlich reduzieren könnten, beispielsweise durch einen gesünderen Lebensstil, stabile Sozialkontakte und gute Schulbildung. Eine Expertin der WHO berichtete, dass Schulbildung Hirnreserven aufbaue.

Die seit 2019 in Deutschland entwickelte nationale Demenzstrategie, mit dem Ziel, Menschen mit Demenz in der Mitte der Gesellschaft zu behalten erhält ebenso wie der Einsatz der regionalen Alzheimergesellschaften während der Pandemie ein Lob durch die WHO.

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

## **Infoportal Demenz & Ehrenamt der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros**

Auf dem Infoportal der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) werden Seminardokumentationen veröffentlicht und weiteres Material zum Thema Demenz, Ehrenamt und Arbeit mit älteren Menschen zur Verfügung gestellt. Hier finden Sie Anregungen aus der Praxis, Handlungsmöglichkeiten sowie Methoden zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch.

Das Infoportal richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen von Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäusern und weiteren Anlaufstellen für ältere Menschen sowie Akteure aus Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz. Das Infoportal Demenz & Ehrenamt finden Sie [hier](#).



## Neues aus der Wissenschaft Evaluationsergebnisse aus dem PORTICUS-Programm

### Normalität im Umgang mit Demenz

Menschen mit Demenz sind, wie jeder andere auch, ein Teil dieser Gesellschaft. Trotzdem haben sie und ihre Angehörigen oftmals mit negativen Stigmata und Tabuisierungen zu kämpfen. Durch die komplexe Symptomatik des Krankheitsbildes schätzen viele Menschen eine Demenzerkrankung als nicht kontrollierbar und handhabbar ein und reagieren bei Konfrontation mit der Thematik mit Skepsis und Zurückhaltung. An dieser Problemstellung setzt das PORTICUS-Programm an, das über drei Jahre hinweg Projekte fördert, die sich für mehr Demenzsensibilität in der Gesellschaft einsetzen. Je höher die Zahlen der an Demenz erkrankten Personen sind, desto höher und dringender ist der Handlungsbedarf. Deshalb hat das Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. Saarbrücken (iso-Institut) nun sieben Projekte, die im PORTICUS-Programm sind, umfangreich evaluiert und die Ergebnisse sind durchweg positiv. Alle Projekte haben für sich Potenti-

ale und Innovationsansätze erarbeitet, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Normalität bezüglich Demenzerkrankungen leisten. Dabei gehen die Ansatzpunkte von Selbstsorge über Unterstützungsgruppen bis hin zu sogenannten „Freizeitbuddies“.

Die Evaluation dieser Projekte konnte bereits erste Dimensionen, die zu einem demenzsensibleren Umgang mit betroffenen Personen in der Gesellschaft beitragen, herausarbeiten. Dazu gehören beispielsweise der wertvolle Beitrag von positiv besetzten Begegnungen mit Betroffenen oder das Stärken der sozialen Teilhabe durch verschiedene Angebote als notwendige Alternative zum Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben.

Die ausführlichen Evaluierungen der einzelnen Projekte können unter folgendem Link nachgelesen werden:

[https://www.iso-institut.de/wp-content/uploads/Iso\\_Report\\_6\\_-\\_12-4-2021-final.pdf](https://www.iso-institut.de/wp-content/uploads/Iso_Report_6_-_12-4-2021-final.pdf)



## Beratung in der Pflege Online-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Pflegeberatung“

**Online-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Pflegeberatung“** Vor welchen Herausforderungen steht die Pflegeberatung durch die aktuellen Entwicklungen in Zukunft? Dieser zentralen Frage widmet sich die diesjährige Online-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Pflegeberatung“, initiiert durch die Technische Hochschule Deggendorf (THD) gemeinsam mit dem Medizinischen Dienst Bayern (MD Bayern). Ab dem 7. Oktober werden an insgesamt sechs Terminen, jeweils von 15 bis 16 Uhr, zentrale Zukunftsthemen der Pflegeberatung diskutiert.

Den Beginn, am **07.10.2021** macht **Andreas Kaiser**, Pflegeexperte der KNAPPSCHAFT München, der die Bedeutung der Pflegereform 2021 für pflegebedürftige Menschen und die Pflegeberatung in den Blick nimmt.

Eine wissenschaftliche Perspektive auf die Situation der pflegenden Angehörigen nehmen am **14.10. 2021** **Dr. Anna Pendergrass** und **Prof. Dr. Elmar Gräßel** vom Universitätsklinikum Erlangen ein, die interessante Ergebnisse der Studie „Benefits of being a caregiver“ präsentieren.

Durch das Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungsgesetz soll die Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter ausgebaut werden. **Prof. Dr. Horst Kunhardt**, Vize-Präsident der THD, gibt am **21.10.2021** Einblick in die Neuerungen und die daraus resultierende Bedeutung für die Pflegeberatung. Bereits gesammelte Erfahrungen mit der Videoberatung wird **Tobias Konrad**, Leiter Abteilung Senioren, Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg, im Anschluss mit den

Teilnehmenden diskutieren.

Einen Überblick über den Ausbau der Pflegestützpunkte in Bayern sowie Einblicke in deren praktische Arbeit und deren Perspektiven werden **Daniela Kowalzyk** der AOK Bayern sowie **Sabine Wenzel-Geier** des Pflegestützpunkts Rhön-Grabfeld am **28.10.2021** geben.

Unter dem Titel „Pflegeberatung 2030: Was bringt die Zukunft?“ diskutieren am **04.11.2021** Referenten der Abteilung Beratung Pflege des Medizinischen Dienstes Bayern, wie die Covid-19-Pandemie die Pflegeberatung bereits verändert hat und noch weiter nachhaltig beeinflussen wird.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am **11.11.2021** ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen der Pflegebegutachtung und die geänderten Begutachtungsrichtlinien zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit durch **Rolf Scheu** des Medizinischen Dienstes Bayern.

Die Veranstaltungsreihe steht Pflegeberater/-innen, Pflegefachkräften sowie allen an Pflegeberatung Interessierten offen und ist kostenlos. Interessierte können sich zu den einzelnen Terminen online über das [Anmeldeportal](#) der THD anmelden. Für weitere Informationen steht Weiterbildungsreferentin Christina Moosmüller der THD telefonisch unter 0991 3615 437 zur Verfügung, ebenso auch für Informationen für die erneut im Januar 2022 startende Weiterbildung zur Pflegeberatung nach §7a SGB XI am Zentrum für Akademische Weiterbildung der THD.



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 697143 -18

[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)  
[www.demenz-pflege-schwaben.de](http://www.demenz-pflege-schwaben.de)

Abbestellen des Newsletters möglich unter  
[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)



**Institut für Gesundheit  
und Generationen**  
IGG

Projekträger:  
Institut für Gesundheit und Generationen  
Fakultät für Soziales und Gesundheit  
Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit und Pflege gefördert.  
Dieses Projekt wird aus Mitteln der  
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in  
Bayern und der  
Privaten Pflegepflichtversicherung  
gefördert.

**Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege**



**Festhalten,  
was verbindet.**  
*Bayerische Demenzstrategie*

## Bildnachweis

Titelbild: Bilder Axel Egermann\_Regionalmarketing Günzburg GbR.

Themenbilder: istock

Symbole Social Media: pixabay

Fachstellenmitarbeiter\*innen: private Aufnahme

Handreichung: [https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop\\_app000005?](https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000005?)

SID=1328604059&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL

(artdtl.htm,APGxNODENR:332959,AARTxNR:stmgp\_dem\_020,AARTxNODENR:358735,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG  
:StMGP,AKATxNAME:StMGP,ALLE:x)=X

Garten: pixabay

Öl: [https://cdn.pixabay.com/photo/2017/07/16/22/22/bath-oil-2510783\\_\\_340.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/07/16/22/22/bath-oil-2510783__340.jpg)

Gemälde und Aufnahme Demenzpaten: KompetenzNetz Demenz: <https://www.demenzpaten-augsburg.de/>

Plakat Gemeinsam über den Berg: <https://www.seelischegesundheits.net/aktionen/aktionswoche/downloads/>

Dachse: Dachskinder e.V.

Infusion: [https://cdn.pixabay.com/photo/2015/07/07/09/51/hospital-834150\\_960\\_720.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2015/07/07/09/51/hospital-834150_960_720.jpg)

Symbol Podcast: [https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/12/16/podcast-2665183\\_960\\_720.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/12/16/podcast-2665183_960_720.png)

Noten und Violine: [https://cdn.pixabay.com/photo/2014/03/03/08/21/music-278795\\_\\_340.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2014/03/03/08/21/music-278795__340.jpg)

Buch Gartengestaltung: <https://www.drittefruehling.de/startseite/das-buch-g%C3%A4rten-f%C3%BCr-menschen-mit-demenz/>

Statistik: [https://cdn.pixabay.com/photo/2018/01/12/16/16/growth-3078543\\_\\_340.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2018/01/12/16/16/growth-3078543__340.png)

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.  
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.